

Welchen Weg einschlagen?

Der Matura-Navigator hilft, sich in der Vielfalt der weiterführenden Maturitätsschulen zu orientieren.



Gymnasium

Der direkte Weg zu einem Universitäts- bzw. Hochschulstudium und eine ausgezeichnete Voraussetzung zur Übernahme anspruchsvoller Aufgaben in der Gesellschaft: Kein anderer Ausbildungsgang ermöglicht gleichzeitig eine Beschäftigung mit einem so **breiten Fächerspektrum** und eine vergleichbare fachliche Vertiefung. Diese vielseitige und umfassende Allgemeinbildung befähigt dazu, **ein wissenschaftliches Studium egal welcher Richtung** zu ergreifen. Sie qualifiziert auch für eine Ausbildung an einer Fachhochschule.



Sven
Gymnasium, Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht
«Mich interessieren die vielfältigen Aspekte der Wirtschaft und des Schweizer Rechtssystems. Durch dieses Fach erhalte ich ein breitgefächertes Grundwissen, welches mir den Weg in verschiedene Studienrichtungen öffnet.»



Berufsmaturität

Eine solide und praxisnahe berufliche Grundbildung sowie eine erweiterte Allgemeinbildung zeichnen die Berufsmaturität aus. Sie kann **während der Lehre (BM 1)** oder später auf dem **zweiten Bildungsweg (BM 2)** erlangt werden. Die BM garantiert den **prüfungsfreien Zugang zu allen Fachhochschulen**. Nach bestandener Passerellen-Prüfung ermöglicht die Berufsmaturität ein Universitäts- bzw. Hochschulstudium. Der Zugang an eine Pädagogische Hochschule ist alternativ auch mittels Vorkurs PH möglich.



Sharon
BM 1, Ausrichtung GESO
«Ich absolviere eine Lehre als Fachfrau Gesundheit. Zusätzlich werde ich im Sommer die Berufsmaturität abschliessen. Sie bietet mir die Chance, in Zukunft an einer Fachhochschule zu studieren und somit meinem Berufsziel näher zu kommen.»



Lars
FMS, Berufsfeld Gesundheit
«Wer einen Beruf im Gesundheitswesen erlernen möchte, trifft mit der FMS eine gute Wahl. Die Ausbildung bietet eine breite Allgemeinbildung und vermittelt mit dem Berufskundeunterricht die Grundlagen für meinen Wunschberuf Physiotherapeut. Dank der Fachmatura kann ich nach der Ausbildung an einer Fachhochschule studieren.»



Fachmittelschule

Gezielt und fundiert bereitet die Fachmittelschule auf Berufe mit erhöhten Anforderungen in den Berufsfeldern **Gesundheit, Soziales, Pädagogik, Gestalten sowie Kommunikation und Information** vor – optimal für Ausbildungen an einer Höheren Fachschule, einer Pädagogischen Hochschule, einer Hochschule der Künste oder einer Fachhochschule. Nach drei Jahren schliesst die Fachmittelschule mit dem **schweizerisch anerkannten Fachmittelschulabschluss** ab und nach vier Jahren mit der **Fachmaturität im gewählten Berufsfeld**.



Tiziana
WMS
«Die WMS vermittelt mir fundierte kaufmännische Kenntnisse, zugleich aber auch eine breite Allgemeinbildung. Die vier Jahre sind spannend und abwechslungsreich. Highlights sind dabei sicher die beiden Fremdsprachenaufenthalte Französisch und Englisch. Die WMS bietet mir gute Zukunftschancen.»



Wirtschaftsmittelschule

Die Wirtschaftsmittelschule ist eine umfassende, praxis- und berufsorientierte Ausbildung mit zwei Ausrichtungen. Die **WMS Ausrichtung Wirtschaft (WMK)** führt zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) Kauffrau/Kaufmann sowie zur Berufsmaturität (BM) Wirtschaft und Dienstleistungen. Die **WMS Ausrichtung Digitales Business (WDB)** führt zum EFZ Entwickler/in digitales Business sowie zur Berufsmaturität (BM). Beide Ausrichtungen qualifizieren für eine Tätigkeit in der Praxis oder für ein Fachhochschulstudium. Ein Studium an einer Universität ist über die Passerelle oder an einer Pädagogischen Hochschule über den Vorkurs PH möglich.



Informatikmittelschule

Zwei Ausprägungen stehen zur Auswahl, mit denen spezifische und auf dem Arbeitsmarkt gefragte Fachkompetenzen erworben werden: Die **IMS-T** mit der Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences (TALS) an den Berufs- und Weiterbildungszentren Rapperswil-Jona und St. Gallen. Die **IMS-W** mit der Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen, Typ Wirtschaft (WD-W) an den Kantonsschulen am Brühl St. Gallen und Sargans. Mit der IMS kann gleichzeitig die **Berufsmaturität** und das **Eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) Informatikerin/Informatiker** erlangt werden.



Sina
Schwerpunkt IMS-W
«In meinem Ausbildungsgang erhalte ich ein vertieftes Verständnis für technische und wirtschaftliche Zusammenhänge. Mit jedem Projekt bilde ich mich weiter und wachse an den Aufgaben. Mit der IMS setze ich einen guten Grundstein für meine weitere berufliche Laufbahn.»

Mehr entdecken und erfahren auf www.maturanavigator.ch

- › interaktive Visualisierung der Ausbildungswege
- › Termine zu den Orientierungsveranstaltungen und zu den Aufnahmeprüfungen
- › Informationen zur Eignung und zu den Aufnahmeverfahren
- › Aussagen von Schülerinnen und Schülern sowie von Ehemaligen
- › Informationen zu den Ausbildungsgängen, Schwerpunktfächern, Berufsfeldern und Ausrichtungen
- › Informationen zu den Ausbildungsgängen in 10 weiteren Sprachen
- › zukünftige Studienmöglichkeiten und Berufsrichtungen

Persönliche Beratung bei den Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen des Kantons St.Gallen (www.bslb.sg.ch) und an der Ostschweizer Bildungsausstellung OBA.



MATURA NAVIGATOR_{SG}

TERTIÄRSTUFE

SEKUNDARSTUFE II

SEK.STUFE I

6. PRIMARKLASSE

Doktorat
Universität/ETH

Master
Universität/ETH

Master
Pädagogische Hochschule

Master
Fachhochschule

Bachelor
Universität/ETH

Zusatzmodule
Universität/ETH

Bachelor
Pädagogische Hochschule

Bachelor
Fachhochschule

Passerelle
oder Maturität für
Erwachsene ME

Vorkurs PH

Berufserfahrung

Gymnasium GYM
(Gymnasiale Maturität)

Maturität für
Erwachsene ME

Fach-
mittelschule FMS
(Fachmaturität)

Wirtschafts-
mittelschule WMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Informatik-
mittelschule IMS
(Berufsmaturität
und EFZ)

Berufs-
maturität BM 1
(parallel zur Lehre
mit EFZ)

Berufs-
maturität BM 2
(nach der Lehre)

Lehre EFZ

Untergymnasium

3. OBERSTUFE

2. OBERSTUFE

1. OBERSTUFE

— direkt danach
- - - mit Umweg

Interaktive Darstellung
der Ausbildungswege auf:
www.maturanavigator.ch

